



**HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT**  
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung



## Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012

### Gelsenkirchen vor Hamburg und Neumarkt

Erstmals wurde am 6. Dezember der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2012 an Städte und Gemeinden vergeben. Der von der Deutschen UNESCO-Kommission ausgelobte Sonderpreis "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ging an die Stadt Gelsenkirchen. Hamburg und Neumarkt/Oberpfalz konnten die beiden anderen „Top 3 – Siegerplätze“ erringen. Bei insgesamt 119 Mitbewerbern ist das ein großer Erfolg! Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Thomas Thumann (OB Neumarkt), Frank Baranowski (OB Gelsenkirchen) und Staatsrat Holger Lange (BSU Hamburg).



Die Jury begründete ihre Entscheidung für Gelsenkirchen damit, dass die Stadt als typische Ruhrgebietskommune immer noch mit den Folgen eines seit Jahrzehnten anhaltenden Strukturwandels zu kämpfen hat, was sich u.a. im demografischen Wandel, einer recht hohen Arbeitslosigkeit und der angespannten Situation der kommunalen Finanzen zeige. Trotzdem sei es der Stadt gelungen, die Aktivitäten zu Bürgerbeteiligung, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter voranzutreiben.

Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble, Claudia Cardinale und Prof. Klaus Töpfer überreichten auf einer feierlichen Veranstaltung die Preise. Aus Hamburg waren neben Staatsrat Holger Lange auch mehrere Vertreter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ nach Düsseldorf angereist.

Drei weitere Kommunen, die Mitglied im Arbeitskreis "Kommunen und BNE" der Deutschen UNESCO-Kommission sind, erhielten eine Auszeichnung: Freiburg konnte sich als "Nachhaltigste Großstadt" durchsetzen, Neumarkt gewann die Kategorie "Stadt mittlerer Größe" und die Gemeinde Alheim wurde Sieger im Bereich „Klima & Ressourcen“. Weitere Preisträger waren Wunsiedel für die Kleinstädte, Solingen im Bereich Governance und Verwaltung und Leipzig für sein Lebensqualität und Stadtstruktur.

Bildung für nachhaltige Entwicklung zahlt sich eben aus!

[www.nachhaltigkeitspreis.de/1084-0-Preistraeger.html](http://www.nachhaltigkeitspreis.de/1084-0-Preistraeger.html)

### Kommunen pro Bildung für nachhaltige Entwicklung

Entwicklung und Umwelt waren schon immer ein wichtiges Thema bei den Kommunen: Die Agenda 21 von Rio 1992 nennt explizit die Kommunen, die Johannesburg-Deklaration 2002 betont die Bedeutung der lokalen und regionalen Ebene und auch in der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung spielen die Kommunen eine wichtige Rolle. Eine neue Seite bei facebook stellt die deutschen Kommunen vor. Anmeldung ist nicht nötig, die Seite ist öffentlich.

[www.facebook.com/BNE.kommunen](https://www.facebook.com/BNE.kommunen)

## Neue Auszeichnungen für Hamburger Akteure

Am 23. Oktober 2012 hat das Nationalkomitee der UN-Dekade BNE in Dresden erneute offizielle „Dekade-Projekte“ aus der ganzen Bundesrepublik für 2013/2014 ausgezeichnet. Darunter waren auch drei Preisträger aus Hamburg:

### Harburger Klimaportal (3. Auszeichnung)

Das Klimaportal ist ein dreisprachiges Bildungsangebot im Bereich des informellen Lernens. Das Maßnahmenpaket umfasst laufend aktualisierte lokale/regionale Nachrichten und Veranstaltungstipps wie Beratungen, Vorträge, Fortbildungen, Rad- und Wandertouren, TV-Tipps usw. Es werden umfangreiche Hintergrundinformationen etwa zum Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und ökologischen Fußabdruck, Agenda 21 und Bildung für nachhaltige Entwicklung, besonders auf regionaler und lokaler Ebene gegeben.

[www.harburg21.de](http://www.harburg21.de)



### Erlebnisausstellung "jahreszeitHAMBURG" (2. Auszeichnung im Rahmen der systemischen Verankerung von BNE im Umweltzentrum)



Die Erlebnisausstellung "jahreszeitHAMBURG" zu den Themen Natur, Energie und Klimaschutz wurde als neues Herzstück in das pädagogische Angebot des Hamburger Umweltzentrums Gut Karlshöhe integriert. Die Ausstellung steht unter den Fragestellungen "Wie passt sich die Natur den unterschiedlichen Jahreszeiten an und was können wir von ihr lernen?". Es werden rund 50 interaktive Stationen mit anschaulich-unterhaltsamen Informationen geboten.

[www.gut-karlshoehe.de/](http://www.gut-karlshoehe.de/)

### Projekt BauNachhaltig (1. Auszeichnung)

Das Projekt des Ausbildungszentrums Bau in Hamburg fördert mit zwölf Lernmodulen und einer neuen Lernkultur nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Entwicklung im Bausektor. In Kooperation mit KMU und anderen Bildungsakteuren soll nachhaltige Entwicklung dauerhaft als Leitbild verankert werden. Neues Lernmaterial zu entwickeln ist das Kernelement dieses Projektes: Praxisorientierte Lernmodule werden erstellt, erprobt und in bestehende Konzepte eingebunden.

[http://azb-hamburg.de/index.php?id=bau\\_nachhaltig/](http://azb-hamburg.de/index.php?id=bau_nachhaltig/)



## Neues von der Initiative HLN

### Runder Tisch HLN

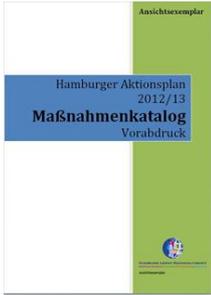
#### Jahresthema 2013: „Mobilität“



Unter dem Motto „Wir können Nachhaltigkeit! – Zukunftsfähig handeln in Ernährung und Mobilität“ fand am 26. November 2012 der diesjährige Runde Tisch der Initiative HLN in der Handwerkskammer Hamburg statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Erfahrung, dass ein Einstieg in nachhaltiges Handeln im Alltag eigentlich für alle ohne weiteres möglich ist. Konkret wurde dies anhand der UN-Dekade-Themen Ernährung (2012) und Mobilität (2013) aufgezeigt. In einem „Open Space“-Prozess konnten die Akteure ihre Vorstellungen darlegen, wie das Jahresthema „Mobilität“ im kommenden Jahr in Hamburg umgesetzt werden soll. Eingeladen waren neben den Hamburger Akteuren der Initiative HLN auch alle Interessierte, die sich beteiligen möchten. Eine Dokumentation der Veranstaltung ist für Anfang 2013 geplant.

<http://www.hamburg.de/runder-tisch/>

## Neuer HHAP-Maßnahmenkatalog im Netz



Anfang Oktober wurde der neue Hamburger Aktionsplan / HHAP im Internet freigeschaltet. Dort sind auch die bereits abgeschlossenen Projekte einsehbar.

Ein Entwurf des Maßnahmenkataloges wurde auf dem Runden Tisch zur Ansicht ausgelegt. Die finale Version des Aktionsplans 2012/2013 mit vorangeschaltetem Textteil wird voraussichtlich im Frühjahr erscheinen.

<http://www.umweltbildungsportal.de/hhap/search.php?searchgroup=0&searchorga=0>

LBW 15

## Zukunftsfähig essen – Ernährungspraxis in der Schule

Ernährung ist das Thema der Jahreskampagne 2012 „Hamburg schaut über den Tellerrand“, welche die Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit gemeinsam mit dem LI Hamburg und vielen weiteren Partnern dieses Jahr durchführt. In der 15. Ausgabe von *Lernen bewegt Welten* "Zukunftsfähig essen – Ernährungspraxis in der Schule" werden Ansätze gezeigt, wie dies im Unterricht und Schulalltag aufgegriffen werden kann. Vorgestellt werden u.a. der Wahlpflichtkurs Kochen und weitere Aktivitäten an der Erich Kästner-Schule, das Konzept Schülerfirma und andere Beispiele aus Hamburg. Neben Hintergrundinformationen finden sich viele Hinweise auf Unterrichtsmaterialien und Ansprechpartner in Hamburg. Druckexemplare können kostenlos bei der Geschäftsstelle Hamburg lernt Nachhaltigkeit angefordert werden. Download als PDF im Internet.



<http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/1329800/lernen-bewegt-welten.html>

Junge Hamburger Klimakonferenz 2013

## Gesucht: Anbieter für Workshops und Exkursionen zum Klima



Foto: JASWERK\_S.Vogelsang

Vom 11. bis 14. Juni 2013 findet in Wilhelmsburg die „Junge Hamburger Klimakonferenz“ statt. Unter dem Motto „Erkunden – Experimentieren – Erleben“ lädt die IBA Hamburg rund 500 Kinder und Jugendliche zu spannenden und aktionsreichen Tagen auf die Elbinseln ein.

Gesucht werden hierfür Bildungsanbieter, die sich am Programm beteiligen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren für den Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung, erneuerbare Energien, Ressourcen und Mobilität für Workshops und/oder Exkursionen auf den Elbinseln anbieten wollen. Eine Kostenerstattung ist vorgesehen.

Interessenten können bei lab concepts GmbH einen Fragebogen anfordern oder aus dem Internet herunterladen (<http://www.lab-concepts.de/aktuelles/index.asp> dort bis zur Veranstaltung "Junge Hamburger Klimakonferenz" scrollen). Das Formular muss bis zum 21. Januar 2013 ausgefüllt zurückgeschickt werden. Eine Programmjury entscheidet am 31. Januar 2013 darüber, welche Angebote in das Programm aufgenommen werden.

Das Programm sieht vor, dass an den beiden ersten Tagen die Teilnehmenden auf verschiedenen Exkursionen das Thema Klimawandel hautnah erleben. Am 13. und 14. Juni soll ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf dem Energieberg Georgswerder stattfinden: Im KLIMALABOR kann selber ausprobiert und experimentiert werden, in der KLIMAKULTUR können über kulturell bildnerische Angebote die Themen rund um den Klimawandel und die Klimaanpassung aufbereitet werden und beim KLIMAWISSEN geht es um die klassische Vermittlung der Themen. Höhepunkt ist ein GIPFELFEST am 14. Juni 2013: Die Bühne gehört dann den Teilnehmenden!

Kontakt und weitere Informationen

lab concepts GmbH, die Programmagentur i.A. der IBA, Tel.: 0228 2498 110,  
E-Mail: [junge-klimakonferenz2013@lab-concepts.de](mailto:junge-klimakonferenz2013@lab-concepts.de)

## Nachhaltige Entwicklung ist Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrages



Die Hamburger Sozialbehörde hat im November eine Neuauflage der Hamburger Bildungsempfehlungen für Kindertageseinrichtungen vorgelegt. In der überarbeiteten Fassung wird erstmalig die gesellschaftliche Bedeutung des Konzepts der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ herausgestellt. Dieser Ansatz zielt darauf hin, Werthaltungen, Kompetenzen und Kenntnisse zu vermitteln, die nötig sind, um unsere Welt verantwortungsvoll und im Sinne zukünftiger Generationen mitzugestalten. Kitas spielen hierbei eine große Rolle. Mit der Umsetzung lebensnaher Bildungsprojekte zu Themen wie Energie, Wasser, Ernährung und Konsum fördern sie bereits bei Kindern ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Umwelt. Erfolgreiche Beispiele sind z.B. „KITA21 – Die Zukunftsgestalter“ oder „Leuchtpol – Energie und Umwelt neu erleben!“ von der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung. Die Stiftung setzt sich bereits seit vielen Jahren für die Verankerung von BNE im Elementarbereich ein und hat auch an der Überarbeitung der Bildungsempfehlungen mitgewirkt.

[www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen.html](http://www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen.html)  
[www.save-our-future.de](http://www.save-our-future.de) (Pressemitteilungen)

### Klimaschutz an Schulen

#### Senatorin zeichnete 43 Klimaschulen aus

Am 28. November konnten 43 stolze Hamburger Schulen das Gütesiegel „Klimaschule 2013-2014“ aus der Hand der Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Frau Jutta Blankau, entgegennehmen. „Was mich an dem Konzept der „Klimaschulen“ überzeugt, ist, dass Klimaschutz in Schulen nicht mehr sporadisch von einzelnen Personen betrieben wird, sondern dass Klimaschutz-Maßnahmen über einen langen Zeitraum geplant und verlässlich umgesetzt werden“, so die Senatorin bei der feierlichen Vergabe der Gütesiegel im Gymnasium Allee in Altona. Mit vielen tollen Maßnahmen zur Einsparung von CO<sub>2</sub> und der curricularen Einbindung von Klimaschutzthemen haben 20 Pilotschulen bereits seit 2010 Erfahrungen gesammelt. Nun werden weitere 23 Schulen ein Jahr lang einen schuleigenen Klimaschutzplan entwickeln und umsetzen.



<http://li.hamburg.de/klimaschutz>

### Umweltschule in Europa

#### Immer mehr Schulen machen mit



Seit 18 Jahren gibt es das Auszeichnungsverfahren „Umweltschule in Europa“ und die Tendenz ist weiterhin steigend: 47 Hamburger Schulen erhielten die Auszeichnung zur „Umweltschule in Europa / Internationalen Agenda-21 Schule 2012“ – fünf mehr als im letzten Jahr. Auf dem Gelände des Kooperationspartners Gut Karlshöhe – Hamburger Umweltzentrum überreichte Schulsenator Ties Rabe am 14. September die Urkunden. Jede Schule verpflichtet sich, im laufenden Schuljahr mindestens zwei Handlungsfelder (u. a. Ernährung und Klima, Stadt- und Gemeindeentwicklung, Generationen verbindendes Leben, Nachhaltige Mobilität) im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung zu

bearbeiten. Allen Schulen ist gemeinsam, dass Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz im Schulleben und Unterricht erfolgreich implementiert wurden. Unterlagen zur Bewerbung und Anmeldung finden sich auf den Internetseiten des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

<http://li.hamburg.de/umweltschule-in-europa/>



Foto: UHH/Schell

Das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) wurde im Wintersemester 2011/2012 als wissenschaftliche Plattform an der Universität Hamburg gegründet. Es ist Experimentierlabor und Inkubator für neue Konzepte, Ansätze, Verfahren und Methoden zu Fragen, Problemen und Perspektiven einer zukunftsfähigen Hochschule. Es bündelt fakultätsübergreifend im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses die Initiierung und Förderung wissenschaftlicher Projekte zur Nachhaltigkeit, stärkt die universitätsinterne und -externe Vernetzung. Weitere Aufgaben sind Monitoring, Qualitätssicherung und Evaluation nachhaltiger Lehre und zukunftsfähiger Bildung. Ziel des KNU ist es, zur Entwicklung und Gestaltung der Universität Hamburg als einer „University for a Sustainable Future“ beizutragen und ihre Zukunftsfähigkeit in Forschung, Lehre, Bildung und Hochschulsteuerung sichern zu helfen.

[www.nachhaltige.uni-hamburg.de](http://www.nachhaltige.uni-hamburg.de)

### Wichtige Termine

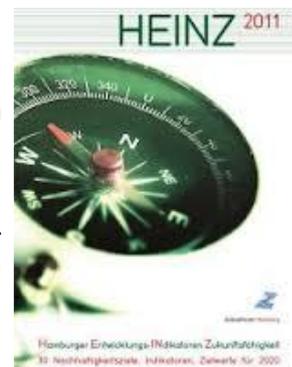
16. Januar 2013, Hamburg

#### **Ratstreffen: Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität jenseits des BIP**

Auf seinem 45. Ratstreffen befasst sich der Hamburger Zukunftsrat mit der Frage, wie sich eine zukunftsfähige Stadtentwicklung in Hamburg messen lässt. Immer mehr Kritiker betonen, dass das Bruttoinlandsprodukt BIP als umfassende Kategorie zur Beschreibung des Wohlstands in einer Gesellschaft ungeeignet sei. Doch was sind die Alternativen? Seit 2003 veröffentlicht der Zukunftsrat die jährliche Zusammenstellung „Hamburger Entwicklungsindikatoren Zukunftsfähigkeit“ (HEINZ). Fachleute diskutieren darüber, welche die zentralen Kategorien zwischen BIP und Lebensqualität für eine nachhaltige Stadtentwicklung sind.

Termin: Mittwoch, 16. Januar 2013, 17.30 – 20.00 Uhr  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12

[www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)



30. Januar 2013, Hamburg

#### **Fachgespräch zum Thema Mobilität**



Das Nationalkomitee der UN-Dekade hat für 2013 das Jahresthema Mobilität festgelegt. Mehr Platz für Radler, Fahrradschnellwege, intelligente Ampeln, kostenloser ÖPNV, bessere Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Verkehrsmittel des Umweltverbundes – Wünsche für eine zukunftsfähige Mobilität gibt es genug. Doch wie werden diese Wünsche und Visionen zur Wirklichkeit?

Anknüpfend an das 53. Fachgespräch und den Runden Tisch werden nun konkrete Ideen gesucht, wie auch in Hamburg im nächsten Jahr ein Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität geleistet werden kann. Ob Mitarbeiter-Wettbewerbe, Schülerfirmen oder eine Aktionswoche zum Thema Mobilität, Ihre Anregungen und Projektideen für die Jahreskampagne zum Thema Mobilität sind gefragt.

Termin: Mittwoch, 30. Januar 2013, 15.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Die Dokumentationen der bisherigen Fachgespräche finden Sie unter <http://www.hamburg.de/fachgespraeche/>

10.– 11. Januar 2013, Lüneburg

## **Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Schulen – Herausforderungen für die Lehrerbildung**

Mit dieser Tagung sollen bestehende Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Praxisbeispiele von Schulen aus Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zeigen, wie die Arbeit auf der Grundlage des Konzepts Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu einer Qualitätsentwicklung und zur Motivation von Lehrerinnen und Lehrern beitragen kann. Durch die Einbeziehung von außerschulischen Kooperationspartnern wird auch die veränderte Rolle der Schulen im Gemeinwesen als wichtiges Potential einer nachhaltigen Regionalentwicklung in den Blick geraten. Ziel der Tagung ist über den fachlichen Austausch hinaus das Festhalten von Anregungen und Arbeitsperspektiven für die Weiterentwicklung von Lehrerbildung und der Aufbau eines Netzwerks zur Unterstützung aller Beteiligten an diesem Prozess.



Foto: Leuphana Universität

Anmeldung: [www.leuphana.de/infis/bne-tagung2013](http://www.leuphana.de/infis/bne-tagung2013)

Infos: <http://www.leuphana.de/institute/infis.html>

### Verschiedenes

Neue Publikation

#### **In Hamburg Gutes tun und darüber reden**



Die ehemalige Hansestadt Hamburg mit ihrer jahrhundertealten Kaufmannstradition genießt den Ruf, dass Unternehmen hier auch heute noch stärker sozial engagiert sind als anderswo. Was aber bewegen Firmen vor Ort aktuell in dieser Richtung? Wie nachhaltig und ernsthaft ist ihr Engagement? Welche konkreten Projekte fördern sie? Norbert Taubken, Delia Schindler und Stefan Prigge untersuchen dies in ihrem Buch "Unternehmensverantwortung wirkt! Geteilte Wertschöpfung durch Corporate Responsibility" – mit Praxisbeispielen aus der Metropolregion Hamburg. Besonders die 20 Fallbeispiele bieten reichlich konkretes Anschauungsmaterial und schildern die Vielfalt unternehmerischen Engagements.

[www.oekom.de/buecher/buechersuche/buch/unternehmensverantwortung-wirkt.html](http://www.oekom.de/buecher/buechersuche/buch/unternehmensverantwortung-wirkt.html)

Pflanzaktion

#### **Ein Baum für jedes Kind**

Die Deutsche Umweltstiftung hat nach knapp zwei Jahren Pause wieder genügend Mittel für eine Fortführung ihrer Aktion „Ein Baum für jedes Kind“ zur Verfügung und nimmt ab sofort wieder Anmeldungen von Schulen für Pflanzaktionen im kommenden Frühjahr entgegen. Das Besondere an den Schulpflanzaktionen der Deutschen Umweltstiftung: Hier geht es nicht primär um öffentlichkeitswirksame Events. Stattdessen stellt die Deutsche Umweltstiftung den beteiligten Schulen umfangreiche Materialien für eine intensive Beschäftigung mit dem Ökosystem Wald zur Verfügung. Die gemeinsame Pflanzaktion und die anschließende Baumpatenschaft sind also in ein pädagogisches Konzept eingebettet. Die Teilnahme ist für die Schulen kostenlos.

<http://www.schulpflanzaktion.de>



Angebot zum Artenschutz

## WWF-Artenschutzkoffer - Unterwegs für einen lebendigen Planeten



Die biologische Vielfalt ist das wichtigste Gut unseres Planeten. Der von uns Menschen verursachte Artenverlust bedroht unsere eigenen Lebensgrundlagen. Mit dem neuen Artenschutzkoffer möchte der WWF biologische Vielfalt erlebbar machen. Handtaschen, Geldbörsen, Schuhe und Schmuck aus Häuten, Fellen oder Koralle aus dem illegalen Handel oder aus Schmuggelware machen die Bedeutung des Artenschutzes verständlich. Schädel und Pfotenabdruck des Wolfes ermöglichen eine lebendige Auseinandersetzung mit den „Heimkehrern“. Ergänzend zu den zahlreichen Exponaten enthält der Koffer Arbeitshefte sowie vielfältige Beispiele und Hintergrundinformationen. Konzipiert ist der Koffer für die Sekundarstufe I, es bestehen aber auch vielfältige Einsatzmöglichkeiten für jüngere und ältere Menschen.

Der WWF gibt die Koffer an engagierte Bildungseinrichtungen kostenlos ab, die damit ein regelmäßiges Angebot zum Artenschutz für Schulklassen oder auch andere Zielgruppen anbieten möchten. Richten Sie Ihre formlose Interessensbekundung bitte bis spätestens Ende Januar 2013 an [astrid.paschkowski@wwf.de](mailto:astrid.paschkowski@wwf.de)

Weitere Infos zum Artenschutz: [www.wwf.de/souvenirfuehrer](http://www.wwf.de/souvenirfuehrer)

Praxisleitfaden

## Qualitätskriterien für Multiplikatoren-schulung in der Außerschulischen Bildung

Die AG Außerschulische Bildung der UN-Dekade hat eine Handreichung zu Qualitätskriterien für die Fortbildung von Multiplikatoren in der Außerschulischen Bildung entwickelt. Zehn Qualitätskriterien konkretisieren, wie außerschulische Bildungsangebote entwickelt werden können, um über die Stärkung von BNE einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel anzustoßen.

Bestellen können Sie den Praxisleitfaden kostenfrei unter der Adresse:

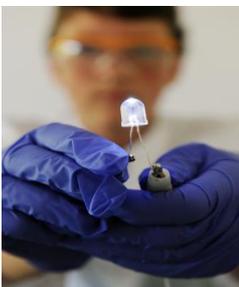
[assistenz-2@esd.unesco.de](mailto:assistenz-2@esd.unesco.de) . Außerdem steht er als PDF-Download zur Verfügung.

[www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/02\\_UN-Dekade\\_20BNE/02\\_UN\\_Dekade\\_Deutschland/05\\_Dekade-Publikationen/Dekade-Publikationen\\_20\\_28Liste\\_29.html](http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/02_UN-Dekade_20BNE/02_UN_Dekade_Deutschland/05_Dekade-Publikationen/Dekade-Publikationen_20_28Liste_29.html)



Kurzfilme

## 2°Campus – junge Klimaforscher zeigen, wie sie die Welt retten



Sieben Monate lang forschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der WWF-Schülerakademie 2°Campus zu der Frage, wie man es schaffen kann, bis 2050 die Treibhausgasemissionen in Deutschland um 95% zu reduzieren, um so die Erderwärmung auf maximal 2° Celsius zu begrenzen. Ihre Forschungsergebnisse haben sie in vier originellen und humorvollen Kurzfilmen und auf Forscherpostern zusammengefasst, die im Schulunterricht für den kreativen Einstieg in die Themen Energie, Mobilität, Wohnen und Ernährung geeignet sind. Schauen Sie selbst:

[www.wwf-jugend.de/durchstarten/2-grad-campus-2012/ergebnisse/](http://www.wwf-jugend.de/durchstarten/2-grad-campus-2012/ergebnisse/)

Nachhaltige Weihnachtszeit  
**Lasst uns fair und öko sein ...**

Zu Weihnachten hat die S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung 22 Tipps für eine ökologisch-faire Weihnachtszeit für und mit Kindern zusammengestellt. Die Ideensammlung richtet sich an Eltern und Kindertageseinrichtungen und umfasst nachhaltigsten Bastel- und Aktionsideen für die Vorweihnachtszeit, Literaturempfehlungen und Tipps für einen nachhaltigen Heiligen Abend.

Sehenswert ist auch die Facebook-Seite der Bildungsinitiative „KITA21- Die Zukunftsgestalter“. Hier postet S.O.F. darüber hinaus tagesaktuell zahlreiche weitere Anregungen. Facebook-Nutzer sind herzlich eingeladen, ihre Ideen für unvergesslich-nachhaltige Weihnachten ebenfalls beizutragen! Anmeldung nicht nötig – die Seite ist öffentlich für alle!



[http://www.kita21.de/nachhaltige\\_weihnachten.html](http://www.kita21.de/nachhaltige_weihnachten.html)

[www.facebook.com/KITA21.DieZukunftsgestalter](http://www.facebook.com/KITA21.DieZukunftsgestalter)



Die Geschäftsstelle der Initiative HLN wünscht  
allen Leserinnen und Lesern  
ein Frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins Neue Jahr!

---

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder weitere Interessenten kennen, die eine regelmäßige Neuzustellung wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: [newsletter-hln@bsu.hamburg.de](mailto:newsletter-hln@bsu.hamburg.de)

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
V.i.S.d.P.: Dr. Elisabeth Klocke  
[www.hamburg.de/bsu](http://www.hamburg.de/bsu)

Redaktion:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Natur- und Ressourcenschutz  
Abteilung Nachhaltigkeit  
Jürgen Forkel-Schubert  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren)

